



COLOURS OF SPEED

KAPITEL 1 | DIE ENTWICKLUNG DES PORSCHÉ 917

VALENTIN SCHÄFFER

RENNEN UND MOTOREN

VALENTIN SCHÄFFER wird am 8. Oktober 1931 in Ungarn geboren. 1955 beginnt er als Motorenmechaniker bei Porsche, wo er sich in der Rennabteilung hauptsächlich mit der Entwicklung und dem Aufbau von Rennmotoren beschäftigt. 1961 legt er die Techniker- und Meisterprüfung ab. Mit seiner Hilfe entsteht eine Vielzahl an Motortypen. Frühe Höhepunkte seiner Laufbahn als Motorenentwickler sind der Carrera-Vierzylinder Typ 547 mit Königswellenantrieb und die Achtzylinder-Königswellenmotoren Typ 753 und 771, mit denen Porsche Siege in der Formel 1, in der Europa-Bergmeisterschaft und in der Sportwagenweltmeisterschaft feiert. Seine Kompetenz bleibt nicht unbemerkt und so wird er 1966 zum Leiter der Rennmotorenentwicklung ernannt.

Auch an den Sechszylinder-Rennmotoren für die erfolgreichen Porsche-Rennwagen Typ 906 Carrera 6 und 910 ist Valentin Schäffer beteiligt. Ebenso am Achtzylinder mit drei Litern Hubraum für den Porsche 908 sowie am Sechszylinder-Boxer Typ 916, der als Grundlage für den 908 sowie zu Versuchen für den Zwölfzylinder des Typs 912 für den 917 dient.

Der Zwölfzylinder stellt ohne Zweifel einen herausragenden Meilenstein dar – sowohl für Porsche als auch für Valentin Schäffer. Nachdem die Entwicklung der Saugmotoren abgeschlossen ist, ruft mit den Turbo-Versionen des 917 eine weitere Herausforderung. Aufgrund seiner langjährigen Entwicklungsarbeit an Porsche-Turbo-Triebwerken erhält er bald den Spitznamen »Turbo-Valentin«.

Bis zu seinem Ausscheiden 1989 bestimmen aber nicht nur die Motoren das berufliche Leben von Valentin Schäffer. Im Zuge der Betreuung bei den Renneinsätzen vor Ort ist er auf der ganzen Welt unterwegs und erlebt sämtliche berühmten Automobilrennen hautnah: Targa Florio, Le Mans, die Läufe zur CanAm-Serie und viele mehr.



Valentin Schäffer (r.) 1961 beim Großen Preis von Modena mit Dan Gurney (3. v. l.) und Joakim Bonnier (2. v. l.).

»DIE ERSTEN PORSCHÉ TURBO WAREN EIN STRENG GEHEIMES PROJEKT. PIÉCH SCHICKTE MICH LOS, UM EINE HANDVOLL TURBOLADER ZU KAUFEN.«

VALENTIN SCHÄFFER